

Oktober 2007, Mediencommuniqué

Text der Pressemitteilung

SP Wetzikon verlangt vom Gemeinderat Wetzikon ein Quartierleitbild Widum und ein Verkehrskonzept statt netter Worte

(sp). In einem offenen Brief an den Gemeinderat Wetzikon verlangt die SP Wetzikon, dass das angekündigte Quartierleitbild Widum endlich vorgelegt wird.

An der Gemeindeversammlung vom letzten September wurde die Initiative der Grünen Partei abgelehnt, welche für das Quartier Widum einen verbindlichen Quartierplan verlangte. Der Gemeinderat Wetzikon war klar gegen diese Initiative. Dabei führte der Gemeinderat aus, er besitze ja rund 60% des Landes und könne so qualitativ gross Einfluss nehmen und wolle dies auch tun. Die SP Wetzikon glaubt nicht daran. Nicht zuletzt aus negativen Erfahrungen der Vergangenheit. Auch im Widum will der Gemeinderat Wetzikon doch eher früher als später den grössten Teil dieses Landbesitzes verkaufen. Bloss, dann kann der Gemeinderat keinen grossen Einfluss mehr geltend machen. Somit wird die letzte grosse städtebauliche Chance in Wetzikon zwar nicht verschenkt, aber buchstäblich verkauft.

Generell zweifelt die SP Wetzikon, dass der Gemeinderat Wetzikon wirklich weiss, wohin die Reise im Widum gestalterisch gehen soll. Bis heute liegt nämlich noch kein Quartierleitbild vor. Das wäre aber die Grundlage, welche vor allfälligen Erschliessungsarbeiten vorhanden sein müsste. Im Widum ist das nicht so. Nein. Im Widum sind die Erschliessungsarbeiten bald abgeschlossen, wie Frau Gemeinderätin Caviezel selber ausführte. Das Quartierleitbild fehlt aber bis heute. Die SP Wetzikon verlangt deshalb die Vorlage des Leitbildes bis Ende März 2008 für eine öffentliche Diskussion und die Vorlage eines entsprechenden Verkehrskonzepts.

Offener Brief der SP Wetzikon an den Gemeinderat von Wetzikon

Widum und Stadtentwicklung

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Die Ausführungen von Frau Gemeinderätin Caviezel zur Widum-Initiative an der Gemeindeversammlung vom 24. September 2007 haben uns sehr erfreut. Offenbar besteht über die städtebaulichen Ziele im Widum ein umfassender Konsens!

Uns geht es ebenfalls darum, das grosse und recht uneinheitliche Gebiet organisch zu entwickeln, die geforderte architektonische Qualität der einzelnen Gebäude zu einem harmonischen Quartier zu kombinieren und mit guter Durchgrünung und gut ausgebautem Umweltverbund wie Fuss- und Veloverkehr und Bus eine hohe Lebensqualität zu fördern.

Nachdem ein Gestaltungsplan nicht mehr in Frage kommt, wird das vom Gemeinderat angekündigte Quartierleitbild eine umso grössere Bedeutung erlangen. Schade, dass es an der letzten Gemeindeversammlung immer noch nicht vorgelegt werden konnte. Dieses behördenverbindliche Instrument muss vor Beginn der Erschliessungsarbeiten zur Verfügung stehen. Wie Frau Caviezel ausführte, sind diese Arbeiten aber bald abgeschlossen. Schade auch, dass der Stadtplaner nicht zur Geltung kam.

Das Argument, die Gemeinde könne mit ihrem hohen Anteil von rund 60% einen qualitätssteuernden Einfluss ausüben, hat uns gefallen. Gemeindepräsident Fischer machte diese Hoffnung allerdings an der gleichen Gemeindeversammlung wieder zunichte, indem er davon sprach, Parzellen verkaufen zu können ...

Ist der Gemeinderat also doch eine Art Immobilienhändler? Wir erwarten jetzt von Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, bis Ende März 2008 die Vorlage des Quartierleitbildes zur öffentlichen Diskussion, ebenso das versprochene Verkehrskonzept. Ebenfalls muss der Gemeinderat ganz konkrete Vorstellungen über die Verwendung der gemeindeeigenen Grundstücke im Widum vorlegen.

Übrigens, wenn Sie Ihre eigenen, vollmundig vorgetragenen städtebaulichen Ziele wirklich ernst nehmen, dann können Sie bereits heute einen kleinen Tatbeweis erbringen und ein Zeichen setzen. Seit vielen Jahren steht das Gelände der ehemaligen Wasserschutzzone Binzacker zur freien Verfügung und wartet darauf, endlich seiner neuen Bestimmung als öffentlicher Park zugeführt zu werden!

Mit freundlichen Grüssen

Sozialdemokratische Partei Wetzikon
Daniela Oriet Pascal Bassu
Co-Präsidentin Vorstandsmitglied